



Profil des Digitalen Coaches

INNOVATIONSPROMOTOREN FÜR DIE DIGITALE TRANSFORMATION

</Digitale Transformation>

Weitreichende organisatorische Veränderungen
Hochgradige Komplexität
Humane Ressourcen im Focus

Betrachtet man all die Arbeitsbereiche, die von der Digitalisierung betroffen sind, kann man sich leicht überfordert fühlen. Angefangen bei der Umwandlung analoger Daten, Prozesse und Handlungen in ein digitales Format (d. h. **digitisation**) bis hin zur Veränderung und Anpassung ganzer Geschäftsmodelle (d. h. **digitalisation**) bieten digitale Technologien unzählige Möglichkeiten, neue Einnahmen zu erzielen und Werte zu schaffen. Diese Veränderungen im Arbeitsumfeld **wirken sich auch auf die Menschen aus**, die mit diesen neuen Technologien arbeiten, sowie auf die Unternehmen und Betriebe, in denen sie tätig sind.

Damit das relevante Konzept zur digitalen Transformation (hier: das Reifegradmodell ADAPTION und der Ansatz der Lernfabrik) erfolgreich umgesetzt werden kann, gilt es im vorliegende EU-Projekt folgende zwei Zielgruppen zu qualifizieren:

- (1) **unternehmensinterne Innovationspromotoren und**
- (2) **unternehmensexterne Innovationsexperten bzw. -promotoren.**

Interne Innovationspromotoren sind Mitglieder einer Organisation, welche die Aufgabe haben, die Innovationsfähigkeit einer Organisation bezogen auf die digitale Transformation unmittelbar vor Ort zu analysieren und weiterzuentwickeln. Dies können sie z.B. mit Hilfe eines entsprechenden dialogischen, partizipativen Prozesses gemeinsam mit den Beschäftigten und den Führungskräften, die die Aufgabe des Fach- oder des Machtpromotors übernehmen, erreichen.

Mit Hilfe der jeweiligen Fachpromotoren können sie die Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung von digitalen Lösungen ausloten.

</Digitale Coaches>

Unternehmensinterne und unternehmensexterne Promotoren der digitalen Transformation

Externe Innovationsexperten bzw. -promotoren sind z.B. Innovations- oder Technologieberater der Industrie- und Handelskammern oder Handwerkskammern sowie Organisationsmitglieder von Forschungseinrichtungen, von Hochschulen, von anderen (Weiter-)Bildungseinrichtungen oder von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften an.

Die internen Innovationspromotoren können durch die externen Innovationsexperten unterstützt werden. Letztere verfügen z.B. über das Wissen bezogen auf Förderungsmöglichkeiten von bestimmten digitalen Technologien sowie das entsprechende Netzwerk.

Profil des Digitalen Coaches

</Qualifizierung der Digitalen Coaches>

Im weitesten Sinne bieten die externen Innovationsexperten eine neue Dienstleistung für interessierte Organisationen an. Im nächsten Schritt ist zu klären, welche konkreten Angebote diese Dienstleistung umfasst und wie die Qualität dieser Dienstleistung gewährleistet werden kann.

Das gemeinsame Ziel von internen und externen Innovationspromotoren kann es sein, den Stand eines Unternehmens bezogen auf die digitale Transformation (z.B. mit dem Reifegradmodell ADAPTATION) aufzudecken und die notwendigen Schritte einzuleiten, damit die digitale Transformation einer spezifischen Organisation gelingt.



Damit der Digital Coach seinen Aufgaben gerecht werden kann, werden **Selbstlernmodule** zu folgenden Themen entwickelt, die als Grundlage für die Qualifizierung zum Digitalen Coach dienen:

- 01 Qualitätsmanagement und Prozessoptimierung als Grundlage der Digitalisierung in Unternehmen
- 02 Herausforderungen der Industrie 4.0 für Jungunternehmer
- 03 Reifegradmodell im Bereich der Industrie 4.0
- 04 Unternehmensstrategie zur digitalen Transformation und agiles Projektmanagement
- 05 Möglichkeiten und Grenzen des Lerntransfers sowie der Lernortkooperation
- 06 Wertschöpfungsprozesse als Ansatzpunkte zur Digitalisierung
- 07 Strategien zur Sicherung der Akzeptanz von digitalen Lösungen in Unternehmen
- 08 Grenzen und Möglichkeiten der Partizipation bei der Umsetzung digitaler Lösungen
- 09 Entwicklung neuer Geschäftsmodelle vor dem Hintergrund der Digitalisierung
- 10 Unternehmenskooperation zur Implementierung digitaler Lösungen

</Projektsteckbrief>

Projektname:	Digitaler Coach (Digital Coach)
Finanzierung:	Europäische Kommission 100 %
Programm:	Erasmus+
Leitaktion/Feld:	KA2: Zusammenarbeit für Innovation und den Austausch von Best Practice / Strategische Partnerschaften im Bereich Bildung, Training und Jugend
Dauer:	September 2020 bis August 2023
Einsatzländer:	Bulgarien, Deutschland, Griechenland, Ungarn

</Projektleitung>



Ruhr-Universität Bochum
 Institut für Arbeitswissenschaft
 Universitätsstraße 150, D-44780 Bochum
www.iaw.rub.de

Prof. Dr. Martin Kröll
 Tel.: +49 (0) 234 32-23293
 Email: martin.kroell@rub.de

Kristina Burova-Keßler
 Tel.: +49 (0)234 32-27 046
 Email: burova.kristina@rub.de